

Der Enztaler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Nech'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Neuenbürg, Mittwoch, den 23. November 1921.

Anzeigerpreis:
 Die einseitige Zeile für
 ober dem Raum im Betrag
 75 Pf., außerhalb desselben
 85 Pf. für die Anstalts-
 erteilung 50 Pf.
 Reklame-Zeile Nr. 230.
 Bei abhängigen Aufstellen ent-
 sprechender Rabatt, der im
 Falle des Wahrenden
 hinfällig wird, ebenso wenn
 Zahlung nicht innerhalb
 4 Wochen nach Rechnungs-
 datum erfolgt.
 Schluß d. Anzeiger-Ausschreib-
 ungs vorher.
 Fernsprecher Nr. 4.
 Für telefonische Aufträge
 wird telefonischer Beleg abge-
 nommen.

79. Jahrgang.

Bezugspreis:
 Halbjahrl. in Neuenbürg
 3.40 M., durch die Post
 und Oberamt-
 3.50 M., im sonstigen
 3.60 M. und im sonstigen
 3.70 M. und im sonstigen
 3.80 M.
 Ein ganzes Jahr hindurch
 7.00 M. und im sonstigen
 7.50 M. und im sonstigen
 8.00 M. und im sonstigen
 8.50 M. und im sonstigen
 9.00 M. und im sonstigen
 9.50 M. und im sonstigen
 10.00 M. und im sonstigen
 10.50 M. und im sonstigen
 11.00 M. und im sonstigen
 11.50 M. und im sonstigen
 12.00 M. und im sonstigen
 12.50 M. und im sonstigen
 13.00 M. und im sonstigen
 13.50 M. und im sonstigen
 14.00 M. und im sonstigen
 14.50 M. und im sonstigen
 15.00 M. und im sonstigen
 15.50 M. und im sonstigen
 16.00 M. und im sonstigen
 16.50 M. und im sonstigen
 17.00 M. und im sonstigen
 17.50 M. und im sonstigen
 18.00 M. und im sonstigen
 18.50 M. und im sonstigen
 19.00 M. und im sonstigen
 19.50 M. und im sonstigen
 20.00 M. und im sonstigen
 20.50 M. und im sonstigen
 21.00 M. und im sonstigen
 21.50 M. und im sonstigen
 22.00 M. und im sonstigen
 22.50 M. und im sonstigen
 23.00 M. und im sonstigen
 23.50 M. und im sonstigen
 24.00 M. und im sonstigen
 24.50 M. und im sonstigen
 25.00 M. und im sonstigen
 25.50 M. und im sonstigen
 26.00 M. und im sonstigen
 26.50 M. und im sonstigen
 27.00 M. und im sonstigen
 27.50 M. und im sonstigen
 28.00 M. und im sonstigen
 28.50 M. und im sonstigen
 29.00 M. und im sonstigen
 29.50 M. und im sonstigen
 30.00 M. und im sonstigen
 30.50 M. und im sonstigen
 31.00 M. und im sonstigen
 31.50 M. und im sonstigen
 32.00 M. und im sonstigen
 32.50 M. und im sonstigen
 33.00 M. und im sonstigen
 33.50 M. und im sonstigen
 34.00 M. und im sonstigen
 34.50 M. und im sonstigen
 35.00 M. und im sonstigen
 35.50 M. und im sonstigen
 36.00 M. und im sonstigen
 36.50 M. und im sonstigen
 37.00 M. und im sonstigen
 37.50 M. und im sonstigen
 38.00 M. und im sonstigen
 38.50 M. und im sonstigen
 39.00 M. und im sonstigen
 39.50 M. und im sonstigen
 40.00 M. und im sonstigen
 40.50 M. und im sonstigen
 41.00 M. und im sonstigen
 41.50 M. und im sonstigen
 42.00 M. und im sonstigen
 42.50 M. und im sonstigen
 43.00 M. und im sonstigen
 43.50 M. und im sonstigen
 44.00 M. und im sonstigen
 44.50 M. und im sonstigen
 45.00 M. und im sonstigen
 45.50 M. und im sonstigen
 46.00 M. und im sonstigen
 46.50 M. und im sonstigen
 47.00 M. und im sonstigen
 47.50 M. und im sonstigen
 48.00 M. und im sonstigen
 48.50 M. und im sonstigen
 49.00 M. und im sonstigen
 49.50 M. und im sonstigen
 50.00 M. und im sonstigen
 50.50 M. und im sonstigen
 51.00 M. und im sonstigen
 51.50 M. und im sonstigen
 52.00 M. und im sonstigen
 52.50 M. und im sonstigen
 53.00 M. und im sonstigen
 53.50 M. und im sonstigen
 54.00 M. und im sonstigen
 54.50 M. und im sonstigen
 55.00 M. und im sonstigen
 55.50 M. und im sonstigen
 56.00 M. und im sonstigen
 56.50 M. und im sonstigen
 57.00 M. und im sonstigen
 57.50 M. und im sonstigen
 58.00 M. und im sonstigen
 58.50 M. und im sonstigen
 59.00 M. und im sonstigen
 59.50 M. und im sonstigen
 60.00 M. und im sonstigen
 60.50 M. und im sonstigen
 61.00 M. und im sonstigen
 61.50 M. und im sonstigen
 62.00 M. und im sonstigen
 62.50 M. und im sonstigen
 63.00 M. und im sonstigen
 63.50 M. und im sonstigen
 64.00 M. und im sonstigen
 64.50 M. und im sonstigen
 65.00 M. und im sonstigen
 65.50 M. und im sonstigen
 66.00 M. und im sonstigen
 66.50 M. und im sonstigen
 67.00 M. und im sonstigen
 67.50 M. und im sonstigen
 68.00 M. und im sonstigen
 68.50 M. und im sonstigen
 69.00 M. und im sonstigen
 69.50 M. und im sonstigen
 70.00 M. und im sonstigen
 70.50 M. und im sonstigen
 71.00 M. und im sonstigen
 71.50 M. und im sonstigen
 72.00 M. und im sonstigen
 72.50 M. und im sonstigen
 73.00 M. und im sonstigen
 73.50 M. und im sonstigen
 74.00 M. und im sonstigen
 74.50 M. und im sonstigen
 75.00 M. und im sonstigen
 75.50 M. und im sonstigen
 76.00 M. und im sonstigen
 76.50 M. und im sonstigen
 77.00 M. und im sonstigen
 77.50 M. und im sonstigen
 78.00 M. und im sonstigen
 78.50 M. und im sonstigen
 79.00 M. und im sonstigen
 79.50 M. und im sonstigen
 80.00 M. und im sonstigen
 80.50 M. und im sonstigen
 81.00 M. und im sonstigen
 81.50 M. und im sonstigen
 82.00 M. und im sonstigen
 82.50 M. und im sonstigen
 83.00 M. und im sonstigen
 83.50 M. und im sonstigen
 84.00 M. und im sonstigen
 84.50 M. und im sonstigen
 85.00 M. und im sonstigen
 85.50 M. und im sonstigen
 86.00 M. und im sonstigen
 86.50 M. und im sonstigen
 87.00 M. und im sonstigen
 87.50 M. und im sonstigen
 88.00 M. und im sonstigen
 88.50 M. und im sonstigen
 89.00 M. und im sonstigen
 89.50 M. und im sonstigen
 90.00 M. und im sonstigen
 90.50 M. und im sonstigen
 91.00 M. und im sonstigen
 91.50 M. und im sonstigen
 92.00 M. und im sonstigen
 92.50 M. und im sonstigen
 93.00 M. und im sonstigen
 93.50 M. und im sonstigen
 94.00 M. und im sonstigen
 94.50 M. und im sonstigen
 95.00 M. und im sonstigen
 95.50 M. und im sonstigen
 96.00 M. und im sonstigen
 96.50 M. und im sonstigen
 97.00 M. und im sonstigen
 97.50 M. und im sonstigen
 98.00 M. und im sonstigen
 98.50 M. und im sonstigen
 99.00 M. und im sonstigen
 99.50 M. und im sonstigen
 100.00 M. und im sonstigen

272.

Deutschland.

Berlin, 22. Nov. Im Laufe des heutigen Tages wird der Reichspräsident aus Anlaß der Ausdruckungen der Reichstagskommission ein Verbot der Umzugelung erlassen. Das Verbot ist demnach unumgänglich notwendig geworden, wenn der Reichspräsident die vordringliche Bedingung des Lebensmittels einhalten werden soll.

Kollet über seine Aufgaben.
 Berlin, 22. Nov. Bon unbedingt zureichender Seite wird die "Deutsche Zeitung" über den Inhalt einer Rede berichtet haben, die General Kollet furhich in einer Kommissionssitzung der interalliierten Militärkommission gehalten haben soll. Der Kollet hätte dort auf die Einwendungen des englischen Generals Wirtham erklärt, Versailles habe nur halbe Arbeit geleistet. Er lege es im Interesse aller Alliierten als seine erste und vornehmste Aufgabe an, nachzusehen, was man in Versailles vermisst habe. Die Militarkontrollkommission sei ein hervorragendes Mittel hierzu. Er werde sofort den Vorschlag niederlegen und zurücktreten, sobald ihm von irgend einer Seite die Durchführung seiner vornehmsten Aufgaben unmöglich gemacht würde. Von heute nicht das Interesse der deutschen Arbeiter für ihn sei maßgebend das Interesse Frankreichs. Der deutsche Geist sei nicht entwaffnet und sinne immer auf neue Mittel an Frankreich Rache zu nehmen. Den Geist zu töten sei unmöglich, wohl aber könne man ihm die Unterlagen entziehen und zurücktreten, sobald ihm von irgend einer Seite die Durchführung seiner vornehmsten Aufgaben unmöglich gemacht würde. Von heute nicht das Interesse der deutschen Arbeiter für ihn sei maßgebend das Interesse Frankreichs. Der deutsche Geist sei nicht entwaffnet und sinne immer auf neue Mittel an Frankreich Rache zu nehmen. Den Geist zu töten sei unmöglich, wohl aber könne man ihm die Unterlagen entziehen und zurücktreten, sobald ihm von irgend einer Seite die Durchführung seiner vornehmsten Aufgaben unmöglich gemacht würde.

Die Regierung warnt.
 Berlin, 22. Nov. Neuer in innerpolitische Lage erhalten wir von maßgebender Seite: Deutschland geht einen schweren Weg. Die Regierung ist sich durchaus darüber klar, das mit Streiks, Unruhen und Unfrieden in immer größerem Umfange zu rechnen ist. Die Wahlergebnisse in Berlin, der Duna, der kommunistischen Georganen in Vindern, die daraus sich ergebenden Tumulte, alle diese Dinge lassen eine einschneidende Regie vermuten. Die Einpartei regieren leben mehr oder weniger offen zum Umsturz auf. Die Unabhängigen schlagen ebenfalls eine scharfe Tonart an. Auch hierin sieht die kommunistische Partei ihre Ausnahmestellung zu tragen. Der Regierung kann dies alles nicht verborgen sein. Sie kämpft mit allen Mitteln, um Treue, Not und Gerechtigkeit einigermaßen zu beschaffen, aber sie ist ebenso fest entschlossen, jeden Umsturzversuch zu unterdrücken.

Keine Hilfe von freiem England.
 Aus London wird gemeldet: Die Tatsache, das verabschiedlich in Wort und Schrift in den letzten Wochen von fahrenden englischen Personalitaten eine Umkehrung der Reparationsbedingungen offentlich befurwortet worden ist, scheint in Deutschland allzu optimistisch aufgefaßt zu werden. Die zurzeit und vielleicht noch auf lange hinaus verantwortlichen Personalitaten, die in dieser Frage entscheidend sind, sind in ihren Aufstellungen bisher über allgemeine Nebenbedingungen nicht hinausgegangen. Das muß offen gerade in diesem Augenblick grot werden, wo an die Londoner Reise von Stinnes sicherlich von verabschiedeten Seiten Hoffnungen geknuft werden. Es darf bei der Betrachtung dieser ganzen Frage der Reparationsrevision nicht übersehen werden, das Frankreich, mehr als es in der derzeitigen Doffentlichkeit bekannt ist, durch sein Agentennetz in England keine Gelegenheit vorbegeben läßt, ohne gegen Deutschland und jede in England auftretende bessere Regierung mit allen Mitteln zu arbeiten. Das diese Agentennetz auch die Londoner Reise von Stinnes in deutschfeindlichem Sinne auszunutzen versuchen wird, ist für die Eingeweihten selbstverständlich.

Schönheiten

verleiht ein rosiges, jugendliches Aussehen und ein zartes, zierliches Alltagskleid, das die schöne Gestalt des Steckenpferd-Kavaliers in der besten Lösung darstellt. Ferner macht "Dada-Creme" rote und weiße Haut wieder so zart und zierlich. Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Wir suchen

noch einige:
Bugelmacher,
Strickmacher,
Borfenmacherinnen,
Brunnenbau.
 Heinrich Scholl, A. 11.
Ausschreibung Neuenbürg.

Dienstmädchen

solides, fleißiges, mit schönem oder später gesucht. Offerte mit Gehalts-Ansprüche an Alter erbeten an
H. W. Schmidt, A. 11.
Florenzheim, Kronenstr. 10.

Aus- und Fahrplan

samt Ralb
Fritz Frey bei der Ralb.
 Grunbach.
 Eine schwere
Aus- und Fahrplan.
 37 Wochen trächtig, hat
Jacob Rothen.
 Oberreichenbach.
 Ein
Zuchttrind.
 sowie zwei
Zuchtstiere,
 ca. 11 Jre. schwer, verkauft
Fritz Kusterer.
Konto-Büchlein
 empfiehlt die
E. Nech'sche Buchdruckerei.

Tägliche 50 M. zu verdienen

bis
Job. D. Schulz, A. 11.
 Verlag, A. 11. 212.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Die Regierung des Schwarzwaldkreises hat am 18. Nov. 1901 die Wiederwahl des Schultheißen Friedrich Klette in...

Württemberg.

Kahn, 22. Nov. (Erschlag.) Die Einbrecherbande, die in der 'Krone' in Martinsmoos eine größere Summe Geldes...

Dogersloch, 22. Nov. (Die Bestrafung.) Bekanntlich wurden in einer hiesigen Wirtschaft Silberbestände und Zigarren...

Endwigsberg, 22. Nov. (Großfeuer auf Dohensberg.) In der Nacht auf Dienstag brach in dem Fällbau auf Dohensberg...

Kottensburg, 21. Nov. (Dobe Güterpreise.) Bei den am letzten Samstag vorgenommenen Verkauf wurde für zwei...

Kottensburg, 22. Nov. (Ein Jubiläum.) Das 35jährige Domkapitular-Jubiläum konnte heute Dombesan Prälat Julius von Kaiser...

Reichingen, 20. Nov. (Schilber.) Eine junge Arbeiterin kam in einer hiesigen Weberei der Schulmaschine mit dem Kopf zu nahe...

Blöchingen, 22. Nov. (Hocherfahren.) Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Polizeistunde um eine Stunde...

Wiengen a. B., 22. Nov. (Eine ungetreue Wagd.) Bei einem Bauern im nahen Dohensmümmingen stahl die dort bedienstete Wagd...

Friedrichsdorf, 22. Nov. (Kartoffelbesende.) Das Stadtschultheißenamt hat einen Aufruf an die Landwirte des Bezirks...

Berg, 22. Nov. (Schweinebiefstahl.) In der Nacht auf Montag wurden dem Landwirt Jimbrod zwei...

Zäuserfische gestohlen. Die Diebe schlachteten hinter dem Stadel ihre Beute...

Baden.

Muggenstern, 21. Nov. Zu dem bereits gemeldeten Eisenbahnstahl wird uns weiter gemeldet: In der Nacht zum 31. Oktober...

Kort, 21. Nov. Um sein etwa 9 Monate altes Kind aus der Welt zu schaffen...

Konstanz, 21. Nov. Zwischen der hiesigen Stadt und den Schweizer Nachbargemeinden Lagerweilen und Ermatingen...

Bermischtes.

Sigmaringen, 21. Nov. Vom hiesigen Schöffengericht wurde der Müller Denselmann von Reiz wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz...

Die Wucherergeschichte eines Bankiers. Aus Köln wird gemeldet: Vor dem Kölner Bürgergericht hatte sich der Bankier Friedrich Müller...

Das verschundene Reisegeld. Um ihr ganzes Reisegeld gekommen ist eine Pariserin, die nach Berlin gekommen war. Mit zwei Koffern...

100 000-Kronennoten in Oesterreich. Wie aus Wien gemeldet wird, wird die österreichisch-ungarische Bank in den nächsten Tagen...

Karls 'Ruhgehalt'. Nach Nachrichten aus englischer Quelle hat die Vorkonferenz, wie schon berichtet, die Unterhaltungskosten...

Ein fassendes Schauspiel wurde der Abstrümpfungsbühnen gegeben. Ein gewanzertes Flugzeug mit 30 Maschinen...

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 22. Nov. Dem Dienstmarkt am hiesigen Markt und Schlachthof waren zugeführt 222 Ochsen, 29 Bullen...

Neueste Nachrichten.

München, 22. Nov. Wie im Staatshaushaltsausweis des Landtags mitgeteilt wurde, wird nächsten Montag die Gründung...

Essen, 23. Nov. Die Verhandlungen zwischen dem Jochenverband und den Organisationen der technischen und kaufmännischen Erbenangehörigen...

Detmold, 23. Nov. In der Lippischen Landesbibliothek brach gestern nachmittags Feuer aus, dem etwa 30 000 Bände zum Opfer fielen...

Dresden, 22. Nov. Der Pressedienst des Polizeipräsidenten teilt mit: In der vergangenen Nacht hat sich ein Mann der Polizei freiwillig gestellt...

Lüneburg, 22. Nov. Gestern Abend brach in dem einsam gelegenen Forsthaus Elbe ein Brand aus. Es konnte nichts gerettet werden...

Berlin, 23. Nov. Wie das 'Berliner Tageblatt' mitteilt, wurde gestern sowohl im Reichswirtschaftsministerium als auch in der Reichskanzlei...

Die Liebe siegt.

Roman von Erich Chenstein.

Eine Welle folgte er ihr stumm mit verdrossenem Gesicht. Romm aber hatten sie den Wald erreicht...

'Mierz! - ich tu mir was an, wenn du nicht mein wirst!' unterbrach er sie lebensschaffend. 'Ich bin's erst jetzt ganz inne geworden...

... Gell, du traust mir's nicht nach? Und ... und ich auch nicht?' Leonhard stand und starrte verblüfft auf sie nieder...

XVIII.

Am dritten Sonntag im Jänner war in Affens drüben Feiernatsfest, und fast ganz Gilsenbach hatte sich auf die Beine gemacht...

(Fortsetzung folgt)

daß das französische Volk keinen Haß gegen das deutsche Volk hege, weshalb verfolgte die französische Regierung eine Politik, die das deutsche Volk mit Hunger und Elend bedrohe? — „Daily Mail“ schreibt, Frankreich könne nicht getadelt werden, wenn es hart bleiben wollte, um sich zu verteidigen. — „Welt“ labert der „Daily Mail“ über seine Eindrücke bei der Rede Briand's: Die naive Tatsache bleibe bestehen, daß Frankreich angehöret einer übergründeten Welt ein großes Meer behalte, wodurch es den Verdacht erzeuge, daß es sich auf eine neue kriegerische Unternehmung in Europa vorbereite. Um dies zu entkräften, habe Briand eine märchenhafte Darstellung über Deutschlands Vorbereitungen für eine Erneuerung der Feindseligkeiten vorgebracht. — Die „Times“ schreiben, Briand habe den Standpunkt Frankreichs überzeugend dargelegt. — „Daily Chronicle“ bemerkt, man möchte wissen, was die französischen Staatsmänner meinten, wenn sie von der weiteren Entwaffnung Deutschlands sprächen.

Aufruf.

Noch nie ist die Opferwilligkeit der Württemberger vergeblich angerufen worden. Um in den Nöten unseres Volkes durchgreifend zu helfen, sind wir zu arm geworden; aber wenigstens Linderung ihrer Not haben schon viele erfahren dürfen. Nur eine Gruppe unseres Volkes ist bis jetzt von der Hilfe übergangen worden, weil sie noch nie mit einer Bitte in die breite Öffentlichkeit getreten ist. Das sind diejenigen Angehörigen des Mittelstandes, denen Alter oder Krankheit das Verdienen unmöglich machen und deren Einkommen darum heute nicht oder nicht wesentlich höher ist, als ihr Friedenseinkommen, oder gar hinter diesem zurückbleibt. Auf ihnen liegt die wirtschaftliche Not mit unerträglicher Schwere. Nur unter unsofortigen Entbehrungen und von dem allmählichen Verkauf ihres mühsam zusammengeparten Besitzes fristen Tausende ihr Leben mit der sicheren Aussicht, bald völlig dem Nichts gegenüber zu stehen.

Gerade diese Kreise hatten früher stets eine offene Hand für fremde Not. Heute müssen sie selber darben, und niemand sorgt für sie, weil sie sich scheuen, um fremde Hilfe zu bitten. Schwer ist es, hungern zu müssen, besonders wenn man selbst einst bessere Tage gesehen hat.

Da muß geholfen werden! Wer soll helfen? Dem Staat, den Gemeinden fehlen die Mittel. Darum muß die freiwillige Liebestätigkeit in die Lücke treten. Es gibt in allen Schichten der Bevölkerung noch viele, die trotz aller Not glücklicher sind als jene Armlinge. Sie müssen es als ihre Ehrenpflicht erkennen, ihre Volksgenossen nicht verhungern und versinken zu lassen.

Die Württ. Mittelstands-Nothilfe will ihnen die Hand dazu bieten. Sie wurde ins Leben gerufen von der Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg in Verbindung mit sämtlichen karitativen Vereinigungen des Landes ohne Unterschied der Konfessionen, Stände und Parteien. Durch eine Sammlung im ganzen Lande sollen die Mittel aufgebracht werden, um wenigstens die größte Not zu lindern. Für diese Hilfeleistung darf es keine trennenden Schranken unter den Volksgenossen geben. Wer helfen kann, muß helfen. Wir müssen denen, um die sich bis jetzt noch niemand gekümmert hat, zeigen, daß auch sie nicht vergessen sind.

Aern,
Vorstand der Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg,
Württembergischer Landesverein vom Rosenkreuz, Landesvereinigung für Innere Mission in Württemberg, Caritasverband für die Diözese Rottenburg, G. S. Württ. Landesverband für Israel, Wohlfahrtsbestrebungen, Landesauschuss für Arbeiterwohlfahrt in Württemberg.

Sammelstellen sind die Pfarrämter und Schultheißenämter. Bezirks sammelstelle ist die Oberamtsparochie mit ihren Agenturen.

Bekanntmachung.

Da das Murgwerk seine Stromlieferung plötzlich an und einstellte, so sind wir auch gezwungen, zu rationieren.
Die Hochspannungseitung:
Staunheim—Münchlingen—Höfingen—Birkensfeld
wird am **Mittwoch und Freitag**, die Hochspannungseitung:
Sommerhardt—Schönbühl—Dennach—Bernbach—Arnbach
am **Dienstag und Donnerstag** und die Hochspannungseitung:
Reutelsbach—Walsgrabenweiler—Altnau—Igelberg—Schönmünzach—Fünfbrenn—Michaelberg—Galtw—Erstsmühl
am **Montag und Samstag** von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags abgeschaltet.
Der Lichtbetrieb kann nur bei äußerster Selbstbeschränkung des Einzelnen aufrecht erhalten werden. Motoren dürfen von 5 bis 11 Uhr abends nicht in Betrieb sein.
Das Drehen und Schrotten ist bis zum 12. Dezember d. J. verboten. Bei Zuwiderhandlungen wird ohne weiteres Stromentzug verfügt.
Station Teinach, 22. November 1921.

Gemeindeverband-Elektrizitätswerk Teinach-Station (G. E. T.)

Brennholz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Raltenbronn** in Wernsbach versteigert am **Samstag, den 3. Dezember 1921**, mittags 12 Uhr, im Gasthaus Raltenbronn aus den Abteilungen 1, 2, 7, 19, 24, 6-21, 3-25, 29, 36, 41, 47, 28-49, 54, 63, 67, 82: 3 Ster buchene Scheiter, 819 Ster tannene Scheiter, 960 tannene Preißel und 47 Ster tannene Reispießel. Das Holz wird vorgezeigt von den Forstschutzbeamten Lauer in Dürreth, Rheinhardt in Brotenau, Dientel in Raltenbronn und Schultheiß in Rombach.

festigkeiten vorgebracht. — Die „Times“ schreiben, Briand habe den Standpunkt Frankreichs überzeugend dargelegt. — „Daily Chronicle“ bemerkt, man möchte wissen, was die französischen Staatsmänner meinten, wenn sie von der weiteren Entwaffnung Deutschlands sprächen.

Zum möglichst baldigen Eintritt wird
ein Fräulein
gesucht, welches perfekt im Maschinenschriften und sonstigen Büroarbeiten ist.
Angebote erbeten an
Oskar Schenk, Birkenfeld bei Pforzheim.

Birkenfeld.
Brillanten,
lose und gefaßt, kauft zu Tagespreisen
August Gehrig, Göthestraße 29.

Klavier- und Harmoniumstimmer
kommt nach Neuenbürg.
Aufträge erbitte an die Engländerstraße.
Willy Sattler, Pforzheim, Klavier- und Harmoniumstimmer, Seltnerstraße 18. Telefon 1210

Marmorgarnitur
(dunkel) ist preiswert zu verkaufen.
Wo? sagt die „Engländer“-Geschäftsstelle.
werden noch vor Weihnachten um das Doppelte teuer. Wir verkaufen aber noch einen Posten zweireihiger Wiener mit 12 Stahlstimmen zum halben Preis wegen großer Räumung. Vorhergehender Preis .A. 500, jetzt .A. 250.
Auch einige Mandolinen und Gitarren sind sehr billig noch zu verkaufen bei **Gedr. Hohnlofer, Pforzheim,** Vergär. 27.

Benutzen Sie
Honig-Wachs, sowie alte Waben,
kauft fortwährend
Carl Friedrich, Pforzheim, Dillweierstr. 8

Blau Arbeitanzüge, Drillanzüge, kräftige Arbeitskappen, Feldgraue Hosen, Manchester-Hosen, Warme Lederkappen offeriert
Weintröndls An- u. Verkaufsgeschäft, Karlsruhe, Kronenstr. 52.

Sofort befreit
Trunksucht
Nerven, Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Viele Dankschreiben. Schreiben Sie sofort an **Leopold Otto,** Chemische Erzeugnisse, Hannover 74, Klemmstr. 5.
Nerven, Verdauungen, Geschwüre, offene Füße, Wunden aller Art behandelt man vorteilhaft mit
Wotan-Salbe.
Preis Markt 6 50.
Kleiner Verband **Kriegsärzte Verband, Bismarckstr. 10,** Bismarckstr. 10.

Suche für sofort oder 1. Dez. nach Düsseldorf in eine Münch. Familie perfekten 1. Zimmermädchen. Erwünscht Servieren, Bügeln, etwas Nähen. Gehalt 180 .A. Reisvergütung. Sommermonate in Bayern.
Angebote mit Zeugnisabdrücken erbeten an
Frau Weidenhammer, Düsseldorf, Deutsche Bank.
H. M.
Heute abd. R. Silbereisen.

nicht gefaßt, daß Briand keinen Hinweis machte auf die Unterstützung, die die Engländer den Franzosen während des Krieges zuteil werden ließen, und daß er Englands Angebot, wie es im Parlament diskutiert worden sei, so bingeknüpft habe, als ob es dahin bestehe, daß die Vereinigten Staaten Frankreich gegen weitere Angriffe seitens Deutschlands sicherstellen sollten. Dies erklärte, meinten einige Engländer, Balfours Bemerkung und besonders seinen Hinweis auf die Zahl der Briten, die im Kampf für Frankreich fielen. Die englischen Delegierten hätten Briand's Rednergabe in den höchsten Ausdrücken gelobt, aber sie seien in der Billigung seiner Ausführungen zurückhaltend gewesen.

Neuenbürg.
Grundstücks-Verpachtung.
Die der Amtskörperschaft eigentümlichen Grundstücke in den unteren Hausäckern werden am nächsten **Donnerstag, den 24. November 1921,** vormittags 11 Uhr, auf dem Platze öffentlich verpachtet.
Oberamtshof: Käßler.

Befichtigen Sie,
Damen-Hüten und Bekleiden.
Ren- und Umarbeiten von Hüten und Bekleiden bekannt tadelloser Ausführung.
Friedr. Dann, Pforzheim, Ferrerie-Str. 12, Telefon 2344

Arnbach, den 22. Nov. 1921.
Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Christine Glauner, geb. Bauer,
sagen wir allen, insbesondere dem Frauendorf, ferner allen derjenigen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.
Offiziere zum Tagespreise gute Qualitäten
Spezial-Weißmehl Nr. 0, Weizengries, feinstes Brotmehl, Weizenfuttermehl und Weizenkleien.
Karl Scholl, Mehlhandlung, Telefon 117.
An Bäcker werden auch größere Posten zu günstigen Preisen abzugeben.

Trotz
der großen Teuerung bin ich noch in der Lage,
Ueberzieher, Mäntel, Anzüge, Hosen und Zoppen
aus nur besten Stoffen
zu den bekannt billigen Preisen abzugeben!!
Verkaufslager Pforzheim, Tal 2, I. Stock.

Felle
von Kanin, Fildhase, Reh, Gais, Fuchs, Wacker, sowie alle anderen Felle kauft zu den höchsten Preisen an.
Erich Haischhofer, Pforzheim, moderne Tierausstafferei,
Lindenstraße 52. : : : Telefon 1501.

Bevor Sie
Damen-Pelze
kaufen, besuchen Sie zuerst das
Pelzhaus Lehmann, Karlsruhe
Zirkel 32, 1 Treppe hoch.
Sie finden hier
Grosse Auswahl! Eleg. Verarbeitung! Mässige Preise!

Berlin, 21. Nov.
Die Reichsregierung hat an den Reichstagen die Vorlesung der Reichsgesetzgebung für den 23. November 1921 auf den 24. November 1921, vormittags 11 Uhr, auf dem Platze öffentlich verpachtet.

Neuenbürg, 22. Nov.
Die Reichsregierung hat an den Reichstagen die Vorlesung der Reichsgesetzgebung für den 23. November 1921 auf den 24. November 1921, vormittags 11 Uhr, auf dem Platze öffentlich verpachtet.

Arnbach, den 22. Nov. 1921.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christine Glauner, geb. Bauer,
sagen wir allen, insbesondere dem Frauendorf, ferner allen derjenigen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.
Offiziere zum Tagespreise gute Qualitäten
Spezial-Weißmehl Nr. 0, Weizengries, feinstes Brotmehl, Weizenfuttermehl und Weizenkleien.
Karl Scholl, Mehlhandlung, Telefon 117.
An Bäcker werden auch größere Posten zu günstigen Preisen abzugeben.

Trotz
der großen Teuerung bin ich noch in der Lage,
Ueberzieher, Mäntel, Anzüge, Hosen und Zoppen
aus nur besten Stoffen
zu den bekannt billigen Preisen abzugeben!!
Verkaufslager Pforzheim, Tal 2, I. Stock.

Felle
von Kanin, Fildhase, Reh, Gais, Fuchs, Wacker, sowie alle anderen Felle kauft zu den höchsten Preisen an.
Erich Haischhofer, Pforzheim, moderne Tierausstafferei,
Lindenstraße 52. : : : Telefon 1501.

Bevor Sie
Damen-Pelze
kaufen, besuchen Sie zuerst das
Pelzhaus Lehmann, Karlsruhe
Zirkel 32, 1 Treppe hoch.
Sie finden hier
Grosse Auswahl! Eleg. Verarbeitung! Mässige Preise!